

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 340.

Sonntag den 6. December.

1863.

An die Bewohner unserer Stadt und der Umgegend.

Um das gute Werk der Unterstützung hilfsbedürftiger sächsischer Veteranen aus den Freiheitskriegen der Jahre 1813 bis 1815 möglichst zu fördern und zugleich Gelegenheit zu geben, sich am Liebeswerk, in einer dem Herzen Einzelner zusagenderen Form, zu betheiligen, hat das unterzeichnete Comité, ermutigt durch den zeitlichen Erfolg; eine Erweiterung der zeitlichen Annahmestellen angestrebt. Folgende Herren haben die Güte gehabt, sich für Annahme von Gaben zu diesem Zwecke bereitwillig finden zu lassen:

- Herr Moritz Asmann, hohe Straße Nr. 26.
- Die Expedition des Leipziger Tageblattes.
- Herr Heinrich Bruner, Königsplatz Nr. 3.
- = Gustav Södecke, Promenadenstraße Nr. 10.
- = Gustav Zuckuff, Hainstraße Nr. 18.
- = Friedrich Rige, Frankfurter Straße Nr. 80.
- = C. F. Köhler, Dresdner Straße Nr. 6.
- = J. C. Kreller & Co., Barfußgäßchen Nr. 2.
- = Gustav Nus, Grimma'sche Straße Nr. 14.

- Herren Sachsenröder & Gottfried, Gerberstraße Nr. 26.
- Herr Carl Schönberg, Sternwartenstraße Nr. 30.
- = C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.
- = Theodor Schulze, Thomasgäßchen Nr. 1.
- = Gebr. Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.
- = Carl Wm. Voigt, Neumarkt Nr. 31.
- = Weinich & Co., Petersstraße Nr. 25.
- = Carl Weise, Schützenstraße Nr. 17.

Ueber die eingehenden Gaben wird seiner Zeit die nöthige Veröffentlichung erfolgen.
Leipzig, im November 1863.

Das Veteranen-Comité.

- Hofrath Dr. Albrecht. Kramermeister Edmund Becker. Vicebürgermeister Cichorius. Redacteur
- Dr. Diezmann. Advocat Dr. Drucker. Advocat Dr. Georgi. Stadtrath H. Härtel. Handlungs-
- deputirter S. Halberstadt. Handlungsdeputirter S. Harfort. Stadtverordnetenvorsitzer Dr. Joseph.
- Bürgermeister Dr. Koch. General-Intendant a. D. von Küstner. Stadtrath Dr. Sippert-Dähne.
- Stadtrath Lorenz. Buchhändler S. Mayer. Stadtverordneter Julius Müller. Stadtverordneter
- Mäfer. Stadtrath Körpel. Stadtverordneter Gust. Plant. Stadtrath Dr. Bollack. Geheimrath
- Dr. von Wächter. Stadtrath Wehner. Professor Dr. Wuttke.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Montag den 7. Decbr. a. C.

Abends 7 1/2 Uhr.

Tagesordnung: 1) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen:

- a) den Marstall betreffend;
- b) die Verpachtung der städtischen Jagden s. w. d. a.

2) Gutachten des Verfassungsausschusses über

- a) die Ablösbarkeit der Schenkungs-Canone;
- b) die Erhöhung des Etats der bisher von Herrn Rosberg bekleideten Polizeiregistratorstelle auf 440 ^{fl.};
- c) die Errichtung einer neuen Expedientenstelle für die Mobiliarversicherungen.

Holz = Auction.

300 Saughäusen sollen Donnerstag den 10. December von 9 Uhr Vormittags an auf dem im Ritterwerder am Plagwitzer Wege liegenden Gehäue gegen Anzahlung von 10 Gr. für jeden Hausen und unter den übrigen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, den 4. December 1863.

Des Rathes Forst-Deputation.

Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Joseph v. Führich in Wien (geb. zu Kratzau in Böhmen 1800), einer der hervorragendsten Meister der neueren deutschen Kunst, welcher seit 1827 in Gemeinschaft mit Overbeck und Seitz in Rom arbeitete und namentlich durch die Fresken der Alt-Vercheiser Kirche in Wien, so wie durch den „Triumphzug Christi“ als einer der eifrigsten Beförderer einer streng katholischen Kunstströmung bekannt ist, hat vor Kurzem ein Holzschnittwerk herausgegeben, welches allen seinen früheren Arbeiten an Schönheit voranzieht. Es ist der „Bethlehemitische Weg“, eine Folge von dreizehn Blatt Holzschnitten (ausgeführt von A. Haber in Dresden), in denen die Kindheit Christi durch eine Reihe der ergreifendsten und sinnvollsten Compositionen in eigenthümlichster und neuer Weise dem Beschauer vorgeführt wird. Die Darstellungen begleitet nämlich die wiederkehrende Gestalt einer Pilgerin, als Sinnbild des gläubigen Beschauers, welche durch ihre Haltung gleichsam der Stimmung des Bildes einen Ausdruck giebt. So entwickelt sich von der Geburt des Heilandes an eine Reihe der anmutigsten, durchgehends idyllisch gehaltenen Compositionen und nur in dem letzten Blatte „Jesus ein Fischer“ hat der Künstler sich zu einer allegorischen, mit dem Uebrigen wenig übereinstimmenden Darstellung veranlaßt gesehen.

Die Ausführung in Holzschnitt gehört zu den besten Leistungen unserer Zeit. Die überaus schöne und kräftige Zeichnung macht den vollen Eindruck der Originalität und läßt sich diese Treue der Wiedergabe, da Führich nicht selbst auf den Holzstock gezeichnet, nur durch die neue, werthvolle Erfindung der Photolithographie erreichen, vermittelst deren die Original-Steindruckzeichnungen photographisch auf Stein und von da durch gewöhnlichen Papierabdruck auf die Holzplatten übertragen wurden.

Die 4. Vorlesung des Herrn Director Dr. Hauschild

gab ein klares Bild von der Einrichtung der Censuren, von ihrer Vertheilung und von ihrem Nutzen. Der Vortragende wies nach, wie man durch das Gesamtresultat in der Censur, welches durch ein einfaches Additionsexempel gefunden wird, eine Locationsnummer für das Kind findet, welche dann auf der Censur verzeichnet ist und zugleich einen Maßstab für alle seine Leistungen abgiebt. Was die vielen Bezeichnungen der Grade anlangt, so wurde mit Recht hervorgehoben, daß sie im Alterthume Mißverständnisse erzeugen können. So kann z. B. zufrieden, genügend, von dem